Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **21/22 (1893)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahr 1862 zum Kantonsingenieur von Basel-Stadt ernannt wurde, trat Stänz an dessen Stelle als Bahningenieur.

Was Stänz an wissenschaftlicher Bildung abging, suchte er durch unermüdlichen Fleiss zu ergänzen und in manchen schwierigen Fällen wusste er mit seiner reichen Erfahrung und praktischem Sinn das Richtige zu treffen.

Seit 30 Jahren bekleidete er die verantwortungsvolle Stelle eines Bahningenieurs der Linie Basel-Olten und der Verbindungsbahn und hat mit seltener Gewissenhaftigkeit und unverdrossenem Pflichteifer bis zu seinem letzten Tage seinem Berufe gelebt. Stänz nahm es sehr ernst mit den Pflichten eines Bahnbeamten, und wie er allezeit mit gutem Beispiel voranging, wusste er dadurch auch sein Personal zu pünktlicher Dienstleistung anzuspornen.

Seine Kollegen hatten auf den 8. dies eine kleine Feier zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum veranstaltet, aber ein tragisches Geschick wollte es anders.

Nachdem er noch am Abend vorher durch eine bezügliche Einladung hoch erfreut worden war, nahm er am Morgen noch die Glückwünsche seiner Untergebenen, sichtlich gerührt, entgegen. Aber bald darauf traf ihn in seiner Wohnung ein Schlaganfall, dem er am Montag früh erlag.

Mit Stänz ist ein wackerer, bescheidener Mann dahingegangen, den sich mancher junge Bahnbeamte zum Muster nehmen darf. Seine Vorgesetzten verlieren in ihm einen ihrer zuverlässigsten Beamten, seine Kollegen einen liebenswürdigen Freund! *M.*

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

VIII. Sitzung vom 5. April 1893.

Vorsitzender: Herr Architekt Gull.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Nach Vorlesung und Genehmigung des Protokolls macht der Vorsitzende aufmerksam auf die im Saal ausgestellten, in flotter Aquarellmanier ausgeführten Farbendrucke der Ausstellungsbauten in Chicago, welche von den Herren Hofer & Burger nebst einer Anzahl Photographien in freundlicher Weise dem Verein zur Besichtigung zugestellt worden sind.

Es folgt darauf ein Referat des Herrn Stadtpräsident Pestalozzi über den Entwurf des neuen Baugesetzes, namens der seiner Zeit vom Vorstand bestellten siebengliedrigen Kommission, bestehend aus den Herren Stadtpräsident Pestalozzi, Stadtbaumeister Geiser, Architekt G. Gull, Architekt Alf. Weber, Baumeister Fritz Locher, Kreisingenieur v. Muralt und a. Stadtrat Ulrich. Die Kommission hatte in zwei Sitzungen den Entwurf durchberaten und kam zum Resultat, dass wenn auch einzelne Bestimmungen nicht allseitig befriedigen können, der vorliegende Entwurf doch einen wesentlichen Fortschritt gegenüber dem bestehenden Baugesetz bedeute und daher dem Verein zur Annahme zu empfehlen sei.

Ein ausführliches Referat über den Vortrag sowohl, als auch über die sich daran anschliessende Diskussion findet sich in der Schweiz. Bauzeitung Nr. 16 Seite 104—106.

Hierauf wird Herr Ing. *Meissner* in Zürich in den Verein aufgenommen.

Zum Schluss macht Herr Ing. Jegher die Mitteilung, dass Herr *Prof. Pernet* für die Mitglieder des Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehem. Polytechniker am Sonntag den 9. April, vormittags 10½ Uhr, in seinem Auditorium im Physikgebäude einen Vortrag mit Demonstrationen über die *Ausbreitung der elektrischen Kraft* unter Vorführung der Versuche von Hertz und von Lecher veranstalten wird; Herr Jegher ersucht die Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Hiemit wird die Reihe der ordentlichen Sitzungen des Winters 1892/93 geschlossen.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Sektion Zürich.

Sonntag den 7. Mai

Exkursion nach der Süd-Ost-Bahn.

Programm.

6 Uhr	22	Vorm.	Abfahrt von Zürich nach Zug.
8 „	—	„	„ „ Zug nach Arth per Schiff.
9 „	20	„	„ „ Arth Goldau mit Extrazug der S. O. B.
9 „	30	„	Ankunft in *Steinerberg*. Besichtigung der Bahnanlage. Fusstour längs der Bahnlinie bis *Sattel* event. *Rothenthurm* oder Abstecher nach *Morgarten*.
12 „	02	Nachm.	Abfahrt von Sattel.
12 „	15	„	„ „ Rothenthurm.
12 „	44	„	Ankunft in Schindellegi.
1 „	—	„	Gemeinsames Mittagessen (Gasthof zum Hirschen).
2 „	30	„	Spaziergang nach Feusisberg, allwo kräftige Stärkung! Abstieg nach Richtersweil (event. Pfäffikon od. Wollerau).
6 „	55	event.	8 Uhr 36 Rückfahrt nach Zürich ab Richtersweil (Zug 6 Uhr 55 hat in Zürich noch Anschluss nach Luzern und Winterthur).

Jeder Teilnehmer hat ein *Rundfahrtbillet* F 17 (Zürich-Zug-Zugersee-Arth-Goldau-Wädensweil-Zürich) zu lösen. Preis Fr. 9. 50 II. Klasse. Für das *gemeinsame Mittagessen* im Hirschen-Schindellegi ist ein Preis von Fr. 2. 50 vereinbart.

Sollte wegen ausgesprochen schlechtem Wetter die Fahrt Sonntags den 7. Mai nicht stattfinden können, so wird dieselbe auf den nächstfolgenden Sonntag verschoben. Hievon würde Samstag den 6. Mai allen angemeldeten Teilnehmern Mitteilung gemacht. *Erfolgt keine Mitteilung, so findet die Exkursion statt. Anmeldungen* sind bis spätestens den *3. Mai* an Herrn *H. Paur*, Ing., Münzplatz 4, Zürich, zu richten. *Der Vorstand.*

Stellenvermittelung.

On cherche pour une usine de la France *un chimiste* pour analyses, recherches et surveillance de la fabrication. (887)

On cherche pour la France un *ingénieur-mécanicien* comme chef de fabrication dans une usine de produits chimiques. (888)

Gesucht für sofort in ein Architektur-Bureau ein flotter *Zeichner* mit etwas Praxis. (889)

Gesucht mehrere junge *Ingenieur-Topographen* (Schweizer). (890)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

XXIV. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre

Adressänderungen

für das Adressverzeichnis, welches dieses Jahr in *reducierter Ausgabe* erscheint, *beförderlich* einsenden zu wollen.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
1. Mai	Kirchenbaubureau Haldeneggquartier	Zürich I	Zimmer-, Dachdecker- und Schmiedearbeiten, sowie Lieferung von etwa 60 Fenstergittern in Gusseisen zum katholischen Kirchenbau Zürich.
1. „	Tiefbauamt III, Kreisgebäude Badenerstrasse	Zürich III	Kanalisationsarbeiten in der Kanonengasse Zürich III
1. „	Bautechniker Kopp	Rorschach	Malerarbeit, Bildhauerarbeiten, sowie Lieferung der Rouleaux zum Schulhausbau Rorschach.
3. „	Architekt Brenner	Kurzdorf bei Frauenfeld	Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Flaschner-, Schlosser-, Dachdecker-, Glaser- und Maler-Arbeiten zu einem neuen Zeughause in Frauenfeld.
3. „	Oberingenieur der Gotthardbahn	Luzern	Parqueterie- und Schreiner-Arbeiten mit den zugehörigen Schlosser- und Glaser-Arbeiten für das Aufnahmsgebäude auf der neuen Station Gordola-Val-Verzasca.
6. „	Alfred Maag	Oberglatt	Maler- und Dachdecker-Arbeiten am Kirchturm Oberglatt.
6. „	Bauverwaltung	Aarau	Lieferung und Einrichtung einer Centralheizung im Kantonsschulgebäude Aarau.
8. „	Wasserversorg.-Kommission	Truns (Graubünden)	Herstellung der Wasserversorgung.
10. „	Albert Wyss, Posthalter, in Neuhaus	Walkringen (Bern)	Anstrich des Schulhauses im Dorfe Walkringen.
15. „	C. Gremli	Kreuzlingen	Herstellung von 50 Kreuzstöcken-Fenster samt Vorfenstern zu einem Fabrikbau.